Satzung

über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Diepholz

Aufgrund des § 13 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen vom 08.12.2005 in der zurzeit geltenden Fassung, der §§ 10, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 in der zurzeit geltenden Fassung und der §§ 1, 2, 4 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 20.04.2017 in der zurzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 40 der Friedhofssatzung der Stadt Diepholz vom 20.03.1973, zuletzt geändert durch die Satzung vom 13.06.2013, hat der Rat der Stadt Diepholz in seiner Sitzung am 08.12.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gebühregrund

- (1) Für die Benutzung der städtischen Friedhöfe, seiner Einrichtungen und Geräte sowie für sonstige in § 3 aufgeführte Leistungen werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben.
- (2) Maßstab für die Gebührenbemessung sind Art und Umfang der Inanspruchnahme.

§ 2

Gebührenpflichtige

- (1) Zur Zahlung der Gebühren sind der Antragsteller und derjenige verpflichtet, in dessen Auftrag der Friedhof und die Bestattungseinrichtungen benutzt oder besondere Leistungen in Anspruch genommen werden.
- (2) Wird der Antrag von mehreren Personen oder im Auftrag mehrerer Personen gestellt, so haftet jeder einzelne als Gesamtschuldner.

§ 3

Gebührenkatalog

Ziffer	Art der Leistung	Gebühr
	A. Überlassung der Grabstätten	
1	Reihengräber (Sargbestattung)	
	a) für Leichen bis zu 5 Jahre je Grabstelle	468,60 €
	b) für Leichen über 5 Jahre je Grabstelle	642,60 €

Ziffer	Art der Leistung	Gebühr
1a	besondere Reihengräber	
	a) Rasenreihengräber mit Pflege	1.625,15 €*
2	Familiengräber (Sargbestattung)	
	a) für die ersten 30 Jahre je Grabstelle	771,10 €
2a	besondere Partnergräber	
	a) Rasenpartnergräber mit Pflege für 2 Grabstellen für die ersten 30 Jahre	4.302,12 €*
	b) Partnergräber mit Stele in teilbepflanzter Anlage mit Pflege für 2 Grabstellen für die ersten 30 Jahre	7.243,75 €*
3	Urnengrabstätten	
	a) Urnenreihengrab	350,20 €
	b) anonyme Urnenreihengräber in Rasenfläche mit Pflege	398,40 €*
	c) Urnenfamiliengräber für die ersten 30 Jahre je Urnenstelle	420,30 €
3a	besondere Urnengrabstätten	
	a) halbanonyme Urnenreihengräber in Rasenfläche mit Stele und Pflege	434,65 €*
	b) Urnenreihengräber in bepflanzten Beet mit Pflege	915,75 €*
	c) Urnenreihengräber unter einem Baum in bepflanzter Anlage mit Pflege	1.234,80 €*
	d) Urnenpartnergräber in bepflanzten Beet mit Pflege für 2 Grabstellen für die ersten 30 Jahre	2.179,15 €*
	e) Urnenpartnergräber unter einem Baum in bepflanzter Anlage mit Pflege für 2 Grabstellen für die ersten 30 Jahre	2.438,32 €*

Ziffer	Art der Leistung	Gebühr
	f) Urnenpartnergrabstätte mit Stele in bepflanzter Anlage mit Pflege für 2 Grabstellen für die ersten 30 Jahre	3.841,38 €* 3.841,38 €
	g) Urnenstelengräber als Partnergrabstätten in gestaltetem Umfeld je Kammer mit Pflege der Anlage	2.250,89 €* 2.250,89 €

Die Verlängerung des Nutzungsrechtes je Jahr entspricht für die Einzelgrabstätten 1/25 und für die Partnergrabstätten 1/30 der Gebühr der entsprechenden Grabart

B. Bestattungen

4	Ausheben und Schließen einer Grabstelle einschl. Benutzung des für die Beisetzung erforderlichen Gerätes, Herrichtung des Grabhügels und Auflegen der Kränze	
	a) für Leichen bis zu 5 Jahren	243,30 €
	b) für Leichen über 5 Jahre	484,10 €
	c) für die unterirdische Beisetzung einer Urne	154,10 €

C. Trauerfeier

5	Benutzung der Friedhofskapelle	336,40 €
6	Benutzung der Leichenkammer je Tag	33,70 €
7	Aufnahme von Leichen außerhalb der Dienstzeit des Friedhofspersonals	80,00 €

D. Ausgrabungen

8	a) Überreste und Leichen bis zu 5 Jahre	345,90 €
	b) Leichen über 5 Jahre	691,80 €
	c) Urnen	86,40 €

E. Umbettungen

9	a) Überreste und Leichen bis zu 5 Jahre	518,90 €
---	---	----------

Ziffer	Art der Leistung	Gebühr
	b) Leichen über 5 Jahre	951,30 €
	c) Urnen	148,70 €
	F. Sonstiges	
10	Ausstellen einer Berechtigungskarte für gewerbliche Betriebe	
	a) für erstmalige Ausstellung	47,10 €
	b) für Erneuerung	31,40 €
11	Umschreibung einer Nutzungsberechtigung	35,30 €
12	Genehmigung für das Aufstellen eines Grabmales	70,70 €
13	Grabräumung	nach Aufwand

§ 4

Friedhofsunterhaltungsgebühr

(1) Zur Deckung der allgemeinen Unterhaltungs- und Verwaltungskosten, insbesondere der Wegeunterhaltung, wird für einen Nutzungserwerb bis zur Wirksamkeit dieser Satzung, folgende Friedhofsunterhaltungsgebühr für die Dauer des Nutzungsrechts erhoben:

je Grabstelle eine jährliche Gebühr von 5,20 €

(2) Für den Nutzungserwerb ab der Wirksamkeit der Satzung sind die Kosten der Friedhofsunterhaltung in der jeweiligen Gebühr nach § 3 (Gebühren für Grabstätten) enthalten.

§ 5

Zuschlag für Beerdigungen außerhalb der regelmäßigen Dienstzeit

Bei Beerdigungen außerhalb der für das Friedhofspersonal festgesetzten regelmäßigen Dienstzeit werden die Gebühren in § 3 Ziff. 4, 8 und 9 um einen Zuschlag von 50% erhöht.

§ 6

Vergütung von Nebenarbeiten und Beschädigungen

Die anlässlich einer Bestattung, Ausgrabung oder Umbettung für Nebenarbeiten (z.B. Versetzen von Grabmalen und Einfassungen, Öffnen und Schließen von Gewölben, Versand von Urnen usw.) oder zur Beseitigung von Beschädigungen auf Nachbargräbern entstehenden Kosten werden besonders berechnet.

§ 7

Gebührenzahlung

Die Gebühren gemäß § 3 Ziffern 1 bis 13 und §§ 4, 5 und 6 werden mit Erteilung des Gebührenbescheides fällig.

(1) Über die Gebühr nach § 4 wird ein Gebührenbescheid erteilt, der bis zu seiner Abänderung für die folgenden Jahre fort gilt. Die Jahresgebühr ist am 15. August jeden Jahres fällig. Auf Antrag des Gebührenpflichtigen kann die Gebühr für die gesamte Laufzeit/Restlaufzeit des Nutzungsrechtes im Voraus gezahlt werden.

(2) Bei Ablauf oder Aufgabe des Nutzungsrechtes im Laufe eines Jahres endet die Gebührenpflicht mit dem Ende des vorangehenden Jahres.

(3) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben.

§ 8

Aufgabe des Nutzungsrechts

Bei der Aufgabe des Nutzungsrechts an unbelegten Familiengräbern und Urnenfamiliengräbern werden von 50 % der dafür entrichteten Gebühren für jedes volle Jahr der restlichen Nutzungsdauer die anteilig bezahlten Beträge erstattet. Das gleiche gilt für die Rückgabe oder Teilrückgabe von Familiengräbern nach Ablauf der in den Friedhofssatzungen festgelegten Ruhezeiten.

§ 9

Aufrechnung

Die Aufrechnung der Gebühren gegen eine Forderung an die Stadt Diepholz ist ausgeschlossen.

§ 10

Billigkeitsmaßnahmen

Stellt die Heranziehung zu den Gebühren im Einzelfall eine unbillige Härte dar, so können sie gestundet, ermäßigt, niedergeschlagen oder erlassen werden.

§ 11

Inkrafttreten

Die Gebührensatzung tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Diepholz vom 15.12.1992, zuletzt geändert am 18.12.2014, außer Kraft.

Diepholz, den 08. Dezember 2022

Bürgermeister